

# **Anerkennung und Bewertung ausländischer Qualifikationen: Monitoringdaten der Beratungsstellen 2023**

# ANERKENNUNG UND BEWERTUNG AUSLÄNDISCHER QUALIFIKATIONEN

## Entwicklung der Anlaufstellen

Das Arbeitsministerium fördert seit Anfang 2013 die Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen (seit 2016 als Beratungsstellen im Sinne des § 5 AuBG) mit dem Ziel, Migrantinnen und Migranten durch mehrsprachige Beratung in Verfahren zur Anerkennung bzw. Bewertung ihrer ausländischen Qualifikationen zu unterstützen. Dadurch soll dem Fachkräftemangel begegnet und eine qualifikationsadäquate Beschäftigung erleichtert werden.

Im Jahr 2023 wurden österreichweit 9.554 Ratsuchende persönlich beraten – dies entspricht einem Anstieg von +13,8% gegenüber dem Jahr 2022. Es wurden 12.123 persönliche Beratungskontakte gezählt. Zu diesen kamen weitere 7.346 Kontakte via Telefon, E-Mail oder online, was insgesamt 19.469 Beratungskontakte bedeutet.

Rund zwei Drittel der Ratsuchenden (67,1%) waren Frauen. Mit einem Anteil von 41,2% bildeten Personen im Alter von 30 bis 39 Jahren wieder die größte Altersgruppe. Beinahe zwei Drittel (65%) der beratenen Personen hatten einen tertiären Abschluss, mehr als ein Viertel (26,3%) Matura – somit brachten etwa 9 von 10 Personen eine höhere oder akademische Bildung mit.

Rund 70,8% der Beratenen stammten aus Drittstaaten und 29,2% aus der EU bzw. dem EWR. Die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine lassen sich wie auch bereits im Vorjahr sehr deutlich an den Beratungszahlen für 2023 ablesen. Von den 9.554 ratsuchenden Personen stammten 2.292 bzw. 24% aus der Ukraine. Die Ukrainerinnen und Ukrainer bildeten dabei mit Abstand die größte Gruppe nach Nationalitäten, gefolgt von Syrien mit 1.040 Personen, Rumänien (534), Türkei (476), Ungarn (473) und Kroatien (469). Etwa vier von zehn Personen (41,2%) lebten in Wien und kamen dort zur Anerkennungsberatung. Für 30,4% der Ratsuchenden wurden auch Übersetzungen benötigter Dokumente beauftragt; mehr als ein Drittel (37,5%) wurde beim Antrag auf eine Bewertung von tertiären oder sekundären Bildungsabschlüssen beim BMBWF unterstützt.

## Tabellen und Grafiken

Monitoringdaten 2023	Anzahl 2023	Anteil in Prozent	Veränderung ggü. Vorjahr
<b>Beratene</b>	9 554		+13,8%
- Persönliche Beratungen	12 123	62,3%	+11,6%
- Telefonische / Mail- / Online Beratungen	7 346	37,7%	+7,7%
- Übersetzungen	2 903		-16,7%
- Unterstützung bei Bewertungsanträgen	3 584		+39,2%
<b>Geschlecht</b>			
- weiblich	6 410	67,1%	+13,3%
- männlich	3 144	32,9%	+15,1%
<b>Alter</b>			
- bis 19 Jahre	100	1,0%	-23,7%
- 20 bis 29 Jahre	2 099	22,0%	+4,0%
- 30 bis 39 Jahre	3 936	41,2%	+13,6%
- 40 bis 49 Jahre	2 535	26,5%	+21,0%
- 50 bis 59 Jahre	784	8,2%	+29,6%
- ab 60 Jahre	100	1,0%	+28,2%
<b>Bildungsstand</b>			
- Akademische Ausbildung (Uni/FH)	6 210	65,0%	+20,9%
- Höhere Ausbildung mit Matura (AHS/BHS)	2 517	26,3%	+3,4%
- Mittlere Ausbildung (BMS) oder Lehre	685	7,2%	+10,5%
- Max. Pflichtschule	142	1,5%	-33,0%
<b>Staatsangehörigkeit</b>			
- EU/EWR (inkl. AT/CH)	2 788	29,2%	+10,1%
- Drittstaaten	6 766	70,8%	+15,4%
<b>Bundesland *</b>			
- Burgenland	217	2,3%	+24,0%
- Kärnten	199	2,1%	-2,0%
- Niederösterreich	1 339	14,0%	+21,4%
- Oberösterreich	1 515	15,9%	+9,0%
- Salzburg	379	4,0%	+1,6%
- Steiermark	936	9,8%	-6,5%
- Tirol	652	6,8%	+6,9%
- Vorarlberg	306	3,2%	-8,4%
- Wien	3 940	41,2%	+26,3%

Quelle: Monitoringdatenbank der Anlaufstellen für 2023

\* Wohnbundesland, Rest (n=71): Wohnsitz im Ausland; Wien inkl. Beraterinnen der "Perspektive - Anerkennungs- und Weiterbildungsberatungsstelle für Asylberechtigte und Neuzugewanderte"

Abbildung 1: Verteilung der Beratenen nach Geschlecht

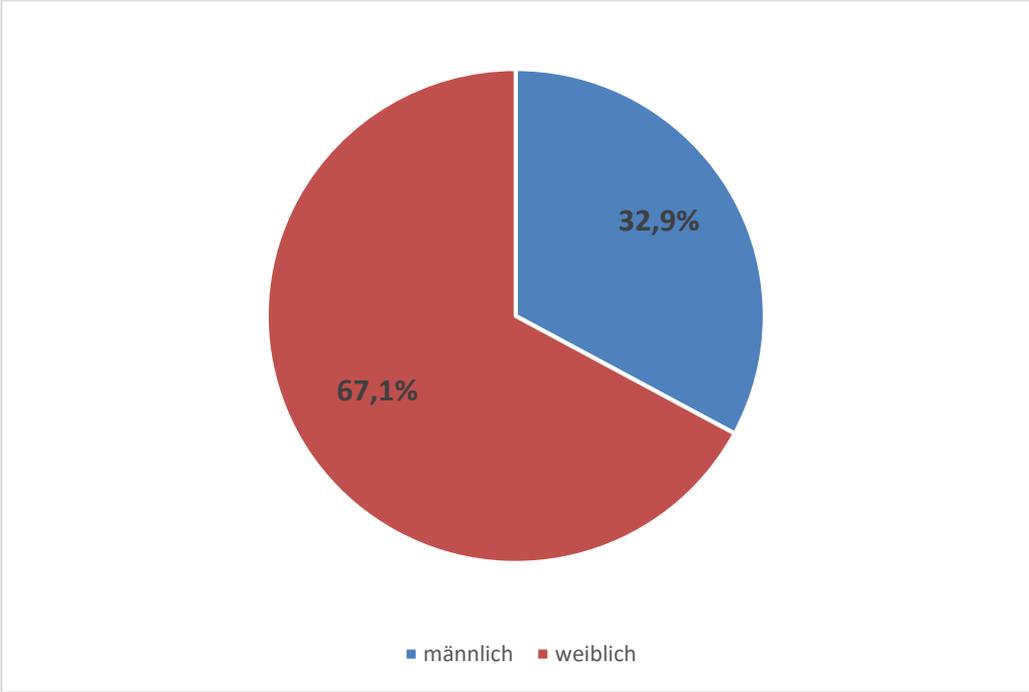


Abbildung 2: Verteilung der Beratenen nach Alter

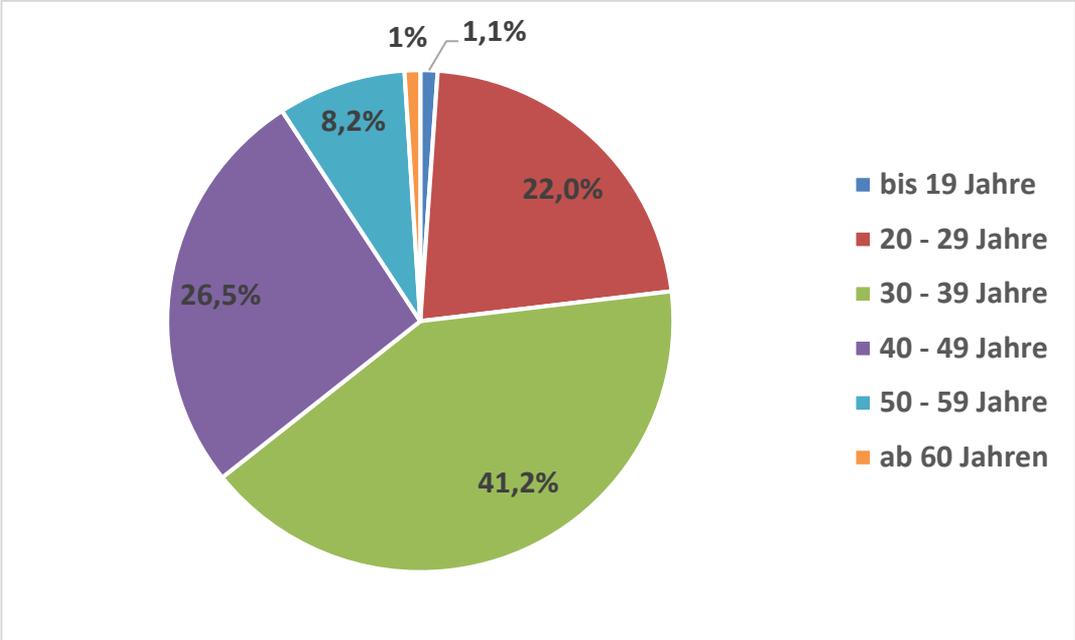


Abbildung 3: Verteilung der Beratenen nach Herkunft

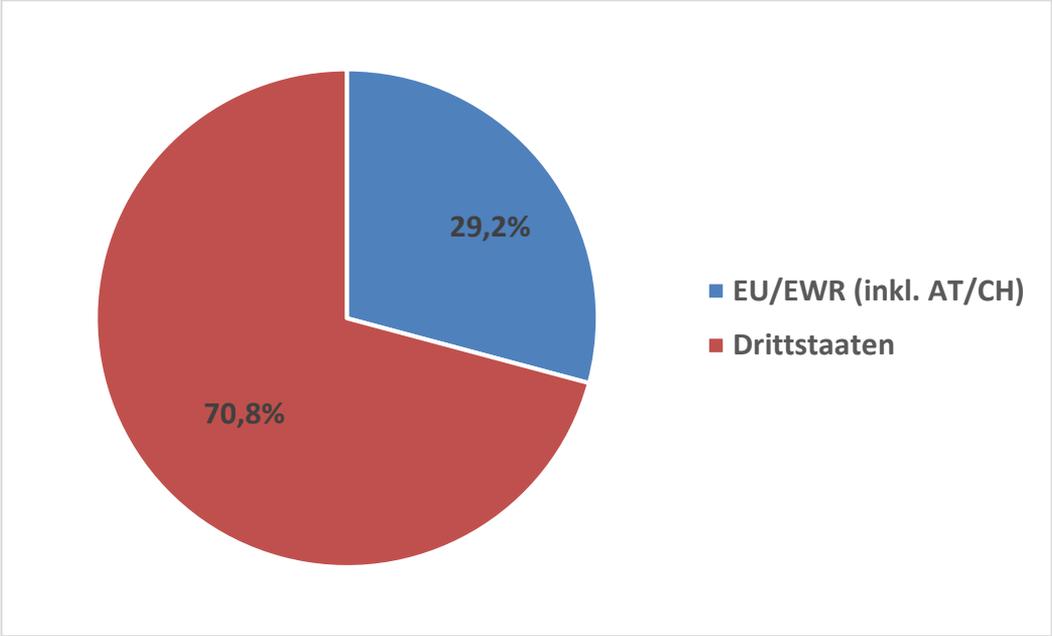
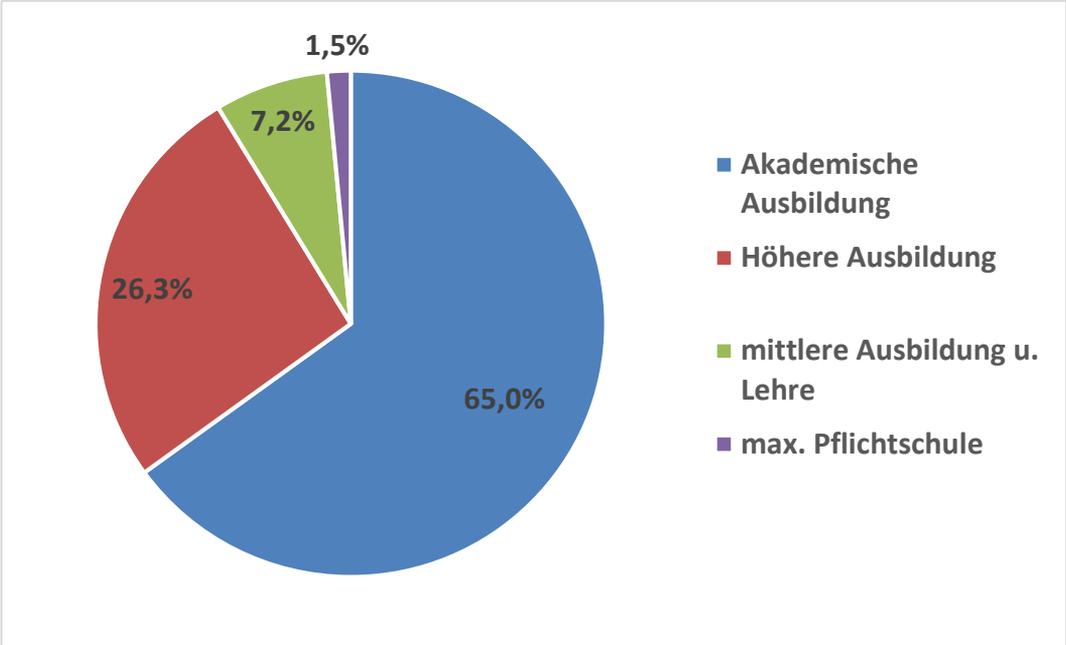


Abbildung 4: Verteilung der Beratenen nach Bildungsstand



**Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[bmaw.gv.at](http://bmaw.gv.at)